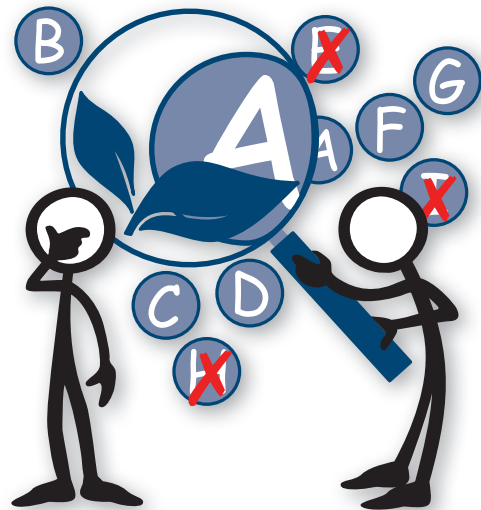


EXTRABLATT FÜNDIG GEWORDEN!

1.HJ
2025

ÖKOWORLD AUF DER SUCHE NACH ZUKUNFTSFÄHIGEN UNTERNEHMEN



In diesem halbjährlich erscheinenden EXTRABLATT „FÜNDIG GEWORDEN“ möchten wir Sie auf die Suche nach zukunftsfähigen Unternehmen für unsere Fonds mitnehmen. Wir stellen Ihnen eine Auswahl von sieben Unternehmen u. a. aus den Bereichen Künstliche Intelligenz, Energie und Mobilität vor, die wir im vergangenen Halbjahr nach umfassender Nachhaltigkeitsprüfung neu in die Anlageuniversen unserer Fonds aufgenommen haben.

Wir nehmen Unternehmen aber nicht nur auf, sondern schließen sie auch aus, wenn sie unseren Kriterien nicht mehr entsprechen. Welche Unternehmen im 1. Halbjahr 2025 von dem hauseigenen Nachhaltigkeitsresearch aus unseren Anlageuniversen ausgeschlossen worden sind, lesen Sie ebenfalls in diesem EXTRABLATT.

IM ERSTEN HALBJAHR 2025 HABEN WIR IM RAHMEN UNSERER ANALYSEN EINIGE NEUE UNTERNEHMEN FÜR UNSERE ANLAGEUNIVERSEN GEFUNDEN. EINE AUSWAHL MÖCHTEN WIR IHNEN HIER VORSTELLEN.



THEMA KI

KI – zwei unscheinbare Buchstaben, deren tatsächliche Tragweite der Mensch selbst (noch) nicht vollständig abschätzen kann. Ähnlich wie das Internet zu Beginn der 2000er Jahre nach und nach Einzug in unseren Alltag hielt, durchdringt nun auch die Künstliche Intelligenz zunehmend unser tägliches Leben – oft leise, aber mit großer Wirkung. Ob Chatbots von Banken und Versicherungen, die rund um die Uhr Fragen beantworten, Sprachassistent:innen, die Lieblingsmusik abspielen, oder personalisierte Produktempfehlungen beim Online-Shopping – KI begegnet uns überall. Viele Unternehmensprozesse und Dienstleistungen werden bereits

heute von KI gesteuert oder unterstützt, meist ohne dass Nutzer:innen dies überhaupt bemerken. Spätestens seit der öffentlichen Verfügbarkeit von ChatGPT Ende 2022 setzen immer mehr Menschen KI aktiv ein – für berufliche Zwecke, zur Recherche oder einfach aus Neugier. Mittlerweile befragt fast jeder vierte Deutsche ChatGPT. Das hat uns ChatGPT übrigens selbst erzählt.¹

¹ Selbstverständlich wurde diese Info überprüft. Übrigens, GPT steht für Generative Pre-Trained Transformer.



FÜNDIG GEWORDEN!

AUF DER SUCHE NACH ZUKUNFTSFÄHIGEN UNTERNEHMEN

Wie stark KI unser Leben beeinflusst, liegt längst nicht mehr allein in unserer Hand. Klar ist: Künstliche Intelligenz wird im privaten wie beruflichen Bereich immer präsenter – mit erheblichen Chancen, aber auch Risiken. Umso wichtiger ist ein verantwortungsvoller Umgang: ökologisch nachhaltig, ethisch vertretbar und sozial verträglich. Nur Unternehmen, die diesen Kriterien gerecht werden, werden in die Anlageuniversen der ÖKOWORLD-Fonds aufgenommen.

Ein zentraler Akteur im Bereich der für KI nötigen Hochleistungsrechenleistung ist das US-amerikanische Unternehmen **COREWEAVE**. Es bietet Cloud-Infrastrukturdienste für generative KI-Anwendungen wie ChatGPT, für das Training großer KI-Modelle und weitere rechenintensive Prozesse. CoreWeave verfolgt klare ethische Leitlinien zur Nutzung seiner Dienste und verfügt über ein nach ISO 27001 zertifiziertes Informationssicherheits-Managementsystem. Besonders hervorzuheben ist der Fokus auf Energieeffizienz: Durch moderne Kühltechnologien und den Einsatz von 100% Ökostrom wird der Betrieb der Rechenzentren effizient und ökologisch nachhaltig gestaltet. Diese befinden sich überwiegend in den USA, zunehmend aber auch in Europa.

THEMA NACHHALTIGER KONSUM

Online-Shopping ist, zunehmend auch in Kombination mit Künstlicher Intelligenz, ein wesentlicher Treiber für unser Konsumverhalten. KI generiert auf unsere Person zugeschnittene Werbung, idealerweise direkt verlinkt mit entsprechenden Produktvorschlägen. Konsum geht aber auch anders. Ökologisch und sozial nachhaltiger. **SAVERS VALUE VILLAGE** ist eine US-amerikanische Handelskette für Second Hand Textilien und weiteren Gebrauchsgüter, einschließlich Büchern. Das Unternehmen verkauft seine Produkte ausschließlich physisch in mittlerweile insgesamt 351 Läden in den USA, Kanada und in Australien an rd. 5,9 Millionen Kundinnen und Kunden. Die Produkte werden zum Großteil durch Partnerschaften mit Non-Profit-Organisationen (NGOs), aber auch durch Aufkäufe von ausrangierten Waren aus dem Einzelhandel bezogen. Savers verfolgt im Sinne der Kreislaufwirtschaft ein 3R-Konzept: Reduce, Reuse, Recycle. Unverkäufliche oder nicht verkaufte Waren werden zur Aufarbeitung oder zum Recycling weiterverkauft, die Spendentüten aus Plastik werden als Rohstoff an den Plastik-Holz-Komposit-Hersteller Trex² verkauft, und Kartonagen führt Savers dem Recycling selbst zu. Durch den Verkauf von Second-Hand-Artikeln wird die Nutzungsdauer der Produkte verlängert, und es werden indirekt Ressourcen und Emissionen, die durch die Herstellung neuer Produkte entstünden, eingespart.



THEMA ENERGIE

Die fortschreitende Digitalisierung inkl. der Nutzung von KI und dem Training großer KI-Modelle geht mit einem stark steigenden Energiebedarf einher. Dazu gehören insbesondere das Kühlen und der Betrieb von Rechenzentren und die Übertragung großer Datenmengen über das Internet und Mobilfunknetze. Allein die Rechenzentren verbrauchen gemäß der Internationalen Energieagentur (IEA) rd. 1,5 % des globalen Stromverbrauchs. Gleichzeitig können digitale und intelligente Prozesse und Lösungen aber auch die Energieeffizienz von Produkten und Dienstleistungen erhöhen und somit Emissionen eingespart werden.

Um die digitale Transformation und Infrastruktur so ökologisch nachhaltig wie möglich zu gestalten, braucht es eine zuverlässige und konstante Stromproduktion aus erneuerbaren Energien. Laut der Studie Energy and AI der

² Das US-Unternehmen Trex ist ebenfalls Teil der ÖKOWORLD Universen.



FÜNDIG GEWORDEN!

AUF DER SUCHE NACH ZUKUNFTSFÄHIGEN UNTERNEHMEN

Internationalen Energieagentur (IEA, 04/2025), werden Rechenzentren weltweit allerdings nur zu rd. ein Viertel mit erneuerbaren Energien betrieben; der Großteil des Stroms stammt weiterhin aus fossilen Energieträgern. Eine der größten Herausforderung der Energiewende ist es, erneuerbare Energie zu speichern, um sie jederzeit verfügbar zu machen. Das US-Unternehmen **EOS ENERGY ENTERPRISES (EOS)** ist ein Hersteller von stationären Batterie-Speichersystemen, insbesondere für Erzeuger von erneuerbaren Energien, aber auch für die Industrie, inkl. Betreiber von Rechenzentren. EOS bietet mit seiner Zink-Brom-Technologie eine umweltfreundlichere und kostengünstigere Alternative zu Lithium-Ionen-Batteriespeichern. Der größte Vorteil besteht hinsichtlich der größeren Temperaturtoleranz, der hohen Anzahl von Lade- und Entladezyklen und der damit höheren Langlebigkeit. Nicht zuletzt gibt es eine uneingeschränkte Verfügbarkeit der verwendeten Materialien in den USA, wo die Produktion ausschließlich erfolgt. Dadurch wird die Abhängigkeit von Importen u. a. aus China und damit verbundene Umwelt- und Menschenrechtsrisiken in der Lieferkette vermieden.



THEMA MOBILITÄT

Zukunftsfähige Verkehrslösungen zählen zu den wichtigsten Aufgaben unserer Zeit. Die Gesundheits- und Umweltrisiken sind aufgrund der Luftverschmutzung durch u. a. Feinstaub sowie der Lärmbelastung insbesondere in Städten enorm hoch. Kern umweltfreundlicher Mobilitätskonzepte vor allem im urbanen Raum ist demnach der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV). U-Bahn fahren ist, auch in Tokyo, nicht nur die umweltfreundlichste, sondern auch die schnellste und kostengünstigste Möglichkeit sich fortzubewegen.

Der japanische Betreiber eines der beiden U-Bahn-Systeme in Tokyo **TOKYO METRO** bietet mit einem Schienennetz von 195 km und 13 Linien rd. 6,5 Millionen Passagieren täglich eine echte Alternative zum motorisierten und emissionsintensiven Individualverkehr. Der Fokus des Unternehmens liegt auf der Sicherheit und der Zuverlässigkeit des Transports und auf dem weiteren Ausbau der Barrierefreiheit. Durch die Nutzung erneuerbarer Energien und die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen an den Zügen konnte Tokyo Metro bereits 38% der direkten und indirekten Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2) gegenüber 2013 reduzieren. Bis 2030 verfolgt das Unternehmen eine Reduzierung um insgesamt 50% und bis 2050 die vollständige Klimaneutralität.

THEMA FINANZEN UND VERSICHERUNGEN

Dieses Jahr sind wir mit **ANGEL ONE** erneut in Indien, dieses Mal im Bereich Brokerage und Finanzdienstleistungen, fündig geworden. Beim Besuch von Angel One im Rahmen einer Unternehmensreise im März 2025 konnten Vertreter:innen der Abteilung Nachhaltigkeitsresearch einen umfassenden Einblick in das Unternehmen gewinnen. Das Fintech-Unternehmen bietet digitale Brokerage-, Investment- und Vermögensverwaltungsdienste sowie Kreditlösungen an. Der kostengünstige Zugang zu Finanzdienstleistungen bildet einen zentralen Bestandteil des Geschäftsmodells – insbesondere für junge Menschen, einkommensschwächere Bevölkerungsgruppen und Anleger:innen aus ländlichen Regionen Indiens. Durch vollständig digitale Lösungen senkt Angel One Zugangshürden und macht Aktivitäten an Finanzmärkte breiten Bevölkerungsschichten zugänglich. Ergänzend bietet die Plattform kostenfreie Lernmodule, Erklärvideos und Webinare an – ein wichtiger Beitrag zur finanziellen Bildung, insbesondere für Einsteiger:innen im Investmentbereich.





FÜNDIG GEWORDEN!

AUF DER SUCHE NACH ZUKUNFTSFÄHIGEN UNTERNEHMEN

In Brasilien besteht, seit der Verkündung der brasilianischen Verfassung in Oktober 1988, ein öffentliches Gesundheitssystem (Sistema Único de Saúde; SUS), das sowohl durch Steuereinnahmen als auch durch Beitragszahlungen aus dem Haushalt der Bundesstaaten und Kommunen finanziert wird. Dieses übernimmt umfassende Gesundheitsleistungen bspw. zur Vorsorge und Grundversorgung, teils Medikamentenkosten sowie ambulante und stationäre Pflege und ist allen Brasilianer:innen kostenlos zugänglich. Der weit überwiegende Teil der brasilianischen Bevölkerung, rd. 75%, nimmt die Leistungen des SUS in Anspruch, trotz Engpässen, teilweise langer Schlangen beim Facharztbesuch oder Wartezeiten bei Operationen. Nichtsdestotrotz konnte insbesondere die Gesundheitsversorgung der ärmeren Bevölkerung durch SUS deutlich verbessert werden. In Brasilien sind rd. 24% der Bevölkerung über eine private Krankenkasse zusatzversichert; davon rd. 70% über den Arbeitgeber. Die Anzahl der privaten Krankenversicherungen (mit und ohne Zahnversicherungen) ist in den letzten Jahrzehnten stark gestiegen. Dies lässt sich einerseits durch die genannten Probleme in der öffentlichen Gesundheitsversorgung erklären. Andererseits bildet sich durch das Wirtschaftswachstum eine starke Mittelschicht heraus, die sich daraufhin eine private Krankenversicherung leisten kann.

Der Versicherungsanbieter- und -makler **QUALICORP** bietet private Kranken- und Zahnzusatzversicherungen für Unternehmen, Berufsverbände und Gewerkschaften sowie für Privatpersonen in Brasilien an. Das Leistungsangebot deckt auch umfassende Beratungs- und Vermittlungsdienstleistungen ab – insbesondere im Bereich kostengünstiger Gruppenversicherungen. Qualicorp betreut aktuell rd. 2,3 Millionen Kund:innen und arbeitet mit mehr als 400 Berufsverbänden und 100 Partnersversicherungen eng zusammen.



THEMA BILDUNG

In Zeiten von TikTok, Instagram und X (ehemals Twitter) sind wissenschaftlich fundierte und gut aufbereitete Informationen wichtiger denn je. Denn die Gefahr, dass über Social-Media-Kanäle vermeintliches Wissen generiert und verbreitet wird, ist allgegenwärtig. Der fortschreitende Klimawandel und die damit verbundenen Umweltkatastrophen, das Erstarken von rechtsextremistischen Parteien und die Bildung autokratischer Strukturen bieten eine große thematische Bühne für Fake News und ungeprüfte Aussagen. Meinungen werden zu vermeintlich wissenschaftlichen Erkenntnissen und politischer Propaganda erhoben.

Der deutsche Wissenschaftsverlag **SPRINGER NATURE** veröffentlicht jährlich rd. 12.000 Print und eBooks und rd. 3.000 gedruckte und digitale Fachzeitschriften mit Schwerpunkt auf Naturwissenschaften und Medizin; darunter die weltweit angesehene englischsprachige Fachzeitschrift nature. Eine Vielzahl der Publikationen von Springer Nature behandelt Themen mit Umwelt- und Klimabezug, bspw. zu erneuerbare Energien, Biodiversität und urbaner Transformation. Diese sind teilweise auf den Plattformen der einzelnen Anbieter frei verfügbar. Im Sinne von Open Research werden zudem auch Publikations- und Diskussionsplattformen für Forschende angeboten, die zum Austausch über dringende Themen, wie bspw. Bevölkerungswachstum, Landwirtschaft und Ernährungssicherheit, einladen und Wissenschaftler:innen die Möglichkeit geben ihre Forschungsergebnisse kostenlos zu publizieren. Springer Nature verfügt dabei über umfassende Richtlinien zur publizistischen und redaktionellen Integrität und Verantwortung.



FÜNDIG GEWORDEN!

AUF DER SUCHE NACH ZUKUNFTSFÄHIGEN UNTERNEHMEN

IM ERSTEN HALBJAHR 2025 HABEN WIR IM RAHMEN UNSERER ANALYSEN EINIGE UNTERNEHMEN AUS UNSEREN ANLAGEUNIVERSEN AUSGESCHLOSSEN.

Mit einem * markierte Unternehmen waren zum Zeitpunkt des Ausschlusses in ein oder mehreren Fonds investiert und mussten dementsprechend veräußert werden.

UNTERNEHMEN	LAND	KURZBESCHREIBUNG	AUSSCHLUSSGRUND
BCPG	Thailand	Stromerzeuger aus Erneuerbaren Energien (Geothermie, PV, Wind)	Infrastruktur für fossile Energien (über Muttergesellschaft)
CHIPOTLE MEXICAN GRILL	USA	Betreiber einer Schnellrestaurantkette	Risiko Menschenrechtsverletzungen – Kinder- und Zwangsarbeit, Gewerkschaften
CHROMA ATE	Taiwan	Hersteller und Lieferant von Präzisions-Prüf- und Messgeräten, automatisierten Testsystemen, MES-Systemen (Manufacturing Execution System)	Militärprodukte
GALLIFORD TRY*	Großbritannien	Baugesellschaft mit Schwerpunkten auf Wohnungsbau und Infrastruktur	Dienstleistungen Militär
HUBBELL	USA	Komponentenhersteller für Anlagen und Leitungssysteme zur Stromübertragung und -nutzung	Produkte für fossile Energien, Atomkraft
LITHIUM AMERICAS	Kanada	Förderer und Verarbeiter von lithiumhaltigen Rohstoffen	Risiko Menschenrechtsverletzungen, Umweltzerstörung
ROYAL PHILIPS (PHILIPS ELECTRONICS)	Niederlande	Hersteller von Medizintechnik, insbesondere zur Bildgebung und Auswertung, Diagnostik, Patienten-Monitoring, zudem Produkte zur Gesundheits- und Körperpflege	Produktbezogene Kontroversen, Kontroversen im Corporate Governance Bereich
SINOPHARM GROUP	China (PRC)	Hersteller und Vertreiber von Medikamenten und anderen Medizinprodukten	Risiko Menschenrechtsverletzungen – Zwangsarbeit
TELKOM INDONESIA PERSERO TBK (TELEKOMUNIKASI)	Indonesien	Anbieter von Telekommunikationsdienstleistungen in Indonesien	Risiko Menschenrechtsverletzungen – Meinungsfreiheit



FÜNDIG GEWORDEN!

AUF DER SUCHE NACH ZUKUNFTSFÄHIGEN UNTERNEHMEN

SCHON GEWUSST? ANLAGEUNIVERSUM VS. PORTFOLIO

Der Unterschied zwischen dem Anlageuniversum und dem Portfolio der ÖKOWORLD-Fonds wird besonders gut anhand des getrennten Investmentansatzes der ÖKOWORLD deutlich. Im Anlageuniversum der ÖKOWORLD befinden sich alle Unternehmen, die das hauseigene Nachhaltigkeitsresearch entsprechend der ökologischen, ethischen und sozialen Kriterien der ÖKOWORLD analysiert und für geeignet befunden hat. Für den Fonds ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC entscheidet zusätzlich ein externer und unabhängiger Anlageausschuss über die Aufnahme von Unternehmen in das Anlageuniversum.

Welche Unternehmen ins Portfolio der einzelnen ÖKOWORLD-Fonds gelangen, entscheidet letztlich das Portfoliomanagement auf Grundlage von Fundamentalanalyse und gezieltem Stockpicking. Das Portfoliomanagement darf dabei ausschließlich in die Unternehmen investieren, die vorab von dem Nachhaltigkeitsresearch bzw. dem Anlageausschuss ins Anlageuniversum aufgenommen wurden.

UNSER GETRENNTER INVESTMENTPROZESS

Unser Investment-Prozess sieht eine vollständige Trennung von Nachhaltigkeitsresearch einerseits und Portfoliomanagement andererseits vor. Unsere Portfoliomanager können ausschließlich in Unternehmen investieren, die nach Überprüfung der sozialen, ethischen und ökologischen Kriterien durch die hausinterne Abteilung Nachhaltigkeitsresearch in das jeweilig passende Anlageuniversum eines Fonds aufgenommen wurden. Auf der Grundlage eines fundamentalen Bottom-Up Ansatzes treffen dann die Portfoliomanager in Zusammenarbeit mit den Finanzanalysten in den jeweiligen Anlageuniversen eine taktische bzw. strategische Anlageentscheidung in den Fonds.

Durch diesen getrennten Prozess wird u. a. sichergestellt, dass es nicht zu Interessenskonflikten zwischen finanziellen und nachhaltigkeitsrelevanten Aspekten kommen kann. Unser getrennter Investment-Prozess arbeitet so als wirksamer Filter für eine angemessene Gewinnorientierung unter der Berücksichtigung des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung.



Mehr Informationen zum ÖKOWORLD-Investmentansatz, zu den Ausschlusskriterien sowie zum Engagementprozess finden Sie hier: <https://www.oekoworld.com/ueber-uns/nachhaltigkeit/getrennter-investmentprozess>
<https://www.oekoworld.com/ueber-uns/nachhaltigkeitsresearch/engagement>

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Bitte lesen Sie die PRIIPs-Basisinformationsblätter sowie die Verkaufsprospekte der Fonds, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: ÖKOWORLD, Itterpark 1, 40724 Hilden, info@oekoworld.com, www.oekoworld.com